

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 69 (1978)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten – Communications des organes de l'Association

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gekennzeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels de l'ASE.

Sitzungen – Séances

Vorstand des SEV

254. Sitzung / 7. 12. 1977 in Zürich / Vorsitz: A. W. Roth

Der Vorstand genehmigte, in Erledigung der laufenden Geschäfte, das Investitionsbudget 1978, die Salärrevision per 1. Januar 1978 und nahm die $\frac{3}{4}$ -Jahresrechnung 1977 zur Kenntnis. Diverse Anträge zu Wahlen per 1. Januar 1978 wurden vom Vorstand ebenfalls genehmigt.

Der Vorstand beschloss, dem Technorama Winterthur zur Finanzierung der Neubauten einen einmaligen Beitrag zur Verfügung zu stellen. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass zusammen mit Beiträgen anderer Spender die für die Realisierung eines eventuell reduzierten Projektes notwendige Summe trotz Reduktion des Bundesbeitrages zusammenkommt.

Der Vorstand erachtet eine Kontaktnahme des SEV mit Dr. W. Jucker, Delegierter für Konjunkturfragen, im Zusammenhang mit dem «Impulsprogramm» für notwendig. Dr. W. Jucker wurde vom Bundesrat ermächtigt, mit der Wirtschaft und den interessierten Bundesstellen Verhandlungen zu führen über die Ausarbeitung eines Impulsprogrammes zur Anwendung neuer Technologien und Erschliessung neuer Märkte.

Der Vorstand bejaht im weiteren eine offizielle Stellungnahme des SEV zum Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Anwendung der Kernenergie. Er ist dabei zur Überzeugung gelangt, dass der SEV sich künftig vermehrt in der Öffentlichkeit für die sinnvolle Anwendung elektrischer Energie und deren Produktion aus Kernenergie einsetzen sollte. Wy

Comité de l'ASE

254^e séance / 7. 12. 1977, à Zurich / Présidence: A. W. Roth

Le Comité approuva le budget des investissements en 1978, ainsi que la révision des salaires au 1^{er} janvier 1978, et prit connaissance des comptes des 9 premiers mois de 1977. Il approuva également diverses propositions au sujet de nominations au 1^{er} janvier 1978.

Il décida de mettre un montant unique à la disposition du Technorama de Winterthur pour le financement des nouveaux bâtiments, sous réserve que, conjointement avec les contributions d'autres donateurs, la somme nécessaire pour la réalisation d'un projet éventuellement réduit soit atteinte nonobstant la réduction de la contribution fédérale.

Le Comité estime nécessaire que l'ASE prenne contact avec M. W. Jucker, délégué aux questions de la conjoncture, à propos du programme d'impulsion. M. W. Jucker a été chargé par le Conseil fédéral de s'entretenir, avec les milieux de l'économie et les offices fédéraux intéressés, au sujet de l'élaboration d'un programme destiné à promouvoir l'application de nouvelles technologies et l'ouverture de nouveaux marchés.

Le Comité approuva en outre que l'ASE prenne officiellement position au sujet de l'information du public sur l'utilisation de l'énergie nucléaire, car il est convaincu que l'ASE doit désormais intervenir plus activement pour une utilisation judicieuse de l'énergie électrique et sa production à l'aide d'énergie nucléaire. Wy

Fachkollegium 11 des CES Freileitungen

56. Sitzung / 17./18. 8. 1977 in Schaffhausen / Vorsitz: W. Niggli

Nach Begrüssung durch den Vorsitzenden konnte das Protokoll der 55. Sitzung mit einer kleinen Korrektur genehmigt werden.

Zu Beginn der Diskussion über die Revision der Starkstromverordnung wurde die Frage nach der Zweckmässigkeit der Aufteilung in Verordnung, Ausführungsbestimmungen und Kommentar gestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Dreiteilung keine gesetzliche Vorschrift, sondern ein Vorschlag des Revisionskomitees für die Starkstromverordnung ist. Diese Dreiteilung wurde inspiriert durch die Eisenbahnverordnung des EAV, in welcher nach diesem Schema vorgegangen wird. Es wurde beschlossen, die Ausführungsbestimmungen genau durchzusehen und gewisse Definitionen in den Verordnungstext zu übernehmen.

Anschliessend konnte der Bericht der Arbeitsgruppe 1 über Art. 91 bis und mit 97 sowie 104, auch in bezug auf eine Aufteilung in Verordnung und Ausführungsbestimmungen, ausführlich besprochen werden. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe 2 bezüglich Leiter, Leiterverbindungen und Isolationen konnte Punkt für Punkt diskutiert und, wo nötig, geändert werden. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Tabelle über Sicherheitsfaktoren bei verschiedenen Isolatortypen an die Mitglieder verteilt. Der Vorsitzende ersuchte den Vertreter des STI, die Berechnung der elektrodynamischen Kräfte für Freileitungen zu prüfen, damit dann entschieden werden kann, ob diese für Freileitungsisolatoren oder nur für Anlageisolatoren zu berücksichtigen sind.

Im weiteren berichtete der Vorsitzende über die bevorstehende Einführung der revidierten Schwachstromverordnung. Nach kurzer Diskussion ergab sich folgender Standpunkt: Das FK 11 schlägt der PTT vor, die revidierte Schwachstromverordnung herauszugeben, aber die Bemerkungen des FK 11 bei einer weiteren Revision zu berücksichtigen. HS

Fachkollegium 15C des CES **Isoliermaterialien, Spezifikationen**

28. Sitzung / 31. 8. 1977 in Rapperswil / Vorsitz: K. Michel

Anlässlich der Besprechung der Länderdokumente, die sich mit «solventless polymerisable resinous compounds» befassen, wurde beschlossen, den schweizerischen Vorschlag in Stockholm aufrechtzuerhalten; er entspricht den charakteristischen Harzunterschieden am besten. Ausserdem sollen die Arbeiten der ISO berücksichtigt werden. Die schweizerische Stellungnahme 15C(Switzerland)102 zum Dokument 15C(UK)95A, Revised proposal of the British Committee for a method of test for resistance ratio of electrolytic separator paper, bleibt weiterhin gültig. Grundlage zur Diskussion des Dokumentes 15C(United Kingdom)108, Proposal of the British Committee in connection with Document 15C(Secretariat)70: Test methods for coating powders for electrical purposes – Test for resistance to tracking, bildete eine persönliche, schriftliche Stellungnahme eines FK-Mitgliedes.

Die im Dokument 15C(Switzerland)94 in Zusammenhang mit Dokument 15C(Secretariat)82 bezogen auf Sheet 2: Glass fabric backed mica paper with B-stage novolak epoxide bond, gemachten Vorschläge, wurden international nicht ohne weiteres akzeptiert. Da neuere Versuchsergebnisse eine genügende Empfindlichkeit der Methode erkennen lassen, soll doch auf dieser Methode beharrt werden. HS

Fachkollegium 20B des CES **Isolierte Leiter**

72. Sitzung / 22. 12. 1977 in Zürich / Vorsitz: H. Ineichen

Das Fachkollegium behandelte zuerst den Entwurf für eine internationale Eingabe über Leitungen und Kabel mit Spezialisolationen. Der Vorschlag wird nun bereinigt und dann dem FK nochmals zugestellt.

Dann wurde eine Stellungnahme zum Dokument CENELEC/TC 20(SEC)478, Single and multicore cables with extruded insulation and PVC sheath, ausgearbeitet.

Der Kommentar zum Dokument 20B(Central Office)69, Méthode de calcul pour déterminer l'épaisseur de la gaine des types de câble 245 IEC 53, 57 et 66 de la Publication 245 de la CEI, wurde bereinigt und ergänzt und für die Weiterleitung freigegeben.

Das Dokument 20B(Central Office)70, Révision de la Publication 227 de la CEI: Câbles souples isolés au polychlorure de vinyle à âmes circulaires et de tension nominale U_0/U inférieure ou égale à 450/750 V, wurde vom Fachkollegium abgelehnt und ein entsprechender Kommentar eingereicht.

Von zwei Arbeitsgruppen sind Listen ausgearbeitet worden über die nationalen Kabeltypen, die von der Schweiz beibehalten werden möchten und die dem CENELEC gemeldet werden müssen. Diese Listen werden nochmals überarbeitet und dann an das TC 20 des CENELEC weitergeleitet.

Der Vertreter der MP orientierte anschliessend über den Ersatz von zwei provisorischen Vorschriften durch auf den neuesten technischen Stand gebrachte Ausgaben.

Zum Schluss berichtete der Delegierte des Fachkollegiums über die letzte Sitzung der CENELEC-Arbeitsgruppe «Begriffsdefinitionen über Leitungen und Kabel». WH

Fachkollegium 23B des CES **Haushaltschalter und Steckvorrichtungen**

119. Sitzung / 12. 1. 1978 in Zürich / Vorsitz: E. Richi

Der Vorsitzende orientierte über die weitere Behandlung der Steckdosen mit zusätzlichen Schutzvorrichtungen gegen die Berührung spannungsführender Teile. Das FK 23B kann seine diesbezüglichen Arbeiten erst fortsetzen, wenn das FK 64 einige in seinen Kompetenzbereich gehörende Entscheide gefällt hat.

Dann behandelte das Fachkollegium das Dokument 23B(Bureau Central)7, Norme pour les prises de courant à usages domestiques et analogues, und arbeitete dazu eine Stellungnahme aus.

Anschliessend orientierte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für das Normblatt Typ 15 über den Stand der Arbeiten.

Verschiedene CEE-Dokumente, in welchen Modifikationen zu den CEE-Publikationen 7 und 24 vorgeschlagen werden, wurden diskutiert und die zugehörigen Fragebogen beantwortet.

Das Fachkollegium beschloss, dem CES zu beantragen, mit einem Schreiben an das Comité d'Action der CEI eine Überprüfung der Aufgabenstellung für das SC 23C zu beantragen, da es sich an der Tagung dieses Sous-Comités in Oslo gezeigt hat, dass es nicht möglich ist, Normen für ein für die ganze Welt gültiges Steckkontaktsystem auszuarbeiten.

Dann orientierte der Vorsitzende über ein Schreiben an den Vorsitzenden des FK 64, das die Überarbeitung von schweizerischen und internationalen Steckkontaktsystemen und Normblättern zum Gegenstand hat.

Zum Schluss bestimmte das Fachkollegium die Delegation für die Tagung der CEI in Florenz. WH

Fachkollegium 23F des CES **Leiterverbindungsmaterial**

45. Sitzung / 5. 12. 1977 in Zürich / Vorsitz: H. Woertz

Das Haupttraktandum dieser Sitzung bestand in der Weiterbehandlung des zweiten Entwurfes der Sicherheitsvorschriften für Stromschienensysteme, Publikation SEV 1079.1978. Zu längeren Diskussionen führten die Kapitel «Kriech- und Luftstrecken» und «Durchführung der Prüfungen». Der Text wird nun bereinigt und an der übernächsten Sitzung dem Fachkollegium nochmals vorgelegt, damit die neue Vorschrift anschliessend im Bulletin ausgeschrieben werden kann. WH

Fachkollegium 28A des CES **Koordination der Isolation für Niederspannungsmaterial**

25. Sitzung / 16. 12. 1977 in Aarau / Vorsitz: L. Regez

Auf Wunsch des Vorsitzenden behandelte das Fachkollegium zuerst einen Entwurf der GT 1 des SC 28A für den Teil IV, Creepage distances, der neuen Norm «Insulation co-ordination within low-voltage systems including clearances and creepage distances for equipment». Das Fachkollegium ist der Auffassung, dass dieser Teil IV besser auf die übrigen Teile abgestimmt werden sollte.

Das Dokument CEE(031-SEC)F 120/77, Modification 1 zur REC 3 wurde kurz diskutiert. Es wird dazu keine Stellungnahme eingereicht.

Zum Schluss orientierte der Vertreter der Materialprüfanstalt über einen Druckschalter, der zu einem kleinen Zimmerbrand geführt hatte. WH

Fachkollegium 33 des CES **Kondensatoren**

66. Sitzung / 2. 11. 1977 in Bern / Vorsitz: G. A. Gertsch

Nach Begrüssung durch den Vorsitzenden konnte das Protokoll der 65. Sitzung genehmigt werden. Auf die Frage betreffend Ausarbeitung von Regeln für Schweisskondensatoren gab der Vorsitzende bekannt, dass das Problem nochmals diskutiert werden müsse. Bezugnehmend auf den Stand der SEV-Publikation 4008.1977, Leitsätze für die Anwendung von Parallel-Leistungskondensatoren, konnte festgestellt werden, dass der Referent mit dem deutsch- und dem französischsprachigen Entwurf einverstanden ist und diese nächstens im Bulletin SEV/VSE ausgeschrieben werden. Nach Kenntnisnahme des Dokumentes 33(Central Office)63, Draft Agenda for the meeting to be held in Rome 9th to 11th November 1977, wurde ein Mitglied des Fachkollegiums, als Vertreter des CES, zur Teilnahme an dieser Sitzung gewählt.

Zum Dokument 33(Secretariat)65, Revision of IEC Publication 358: Coupling Capacitors, hatte der Vorsitzende alle eingetroffenen Stellungnahmen tabellarisch zusammengestellt und in der Reihenfolge der einzelnen Paragraphen geordnet. Dieses Vorgehen erleichterte die Diskussion wesentlich. Auch konnte eine Stellungnahme ausgearbeitet werden. Das Dokument 33(Secretariat)66, Revision of IEC Publication 70, Shunt capacitors for power systems, wurde ausführlich diskutiert. Man kam

zum Schluss, dass die Vorschriften für interne Sicherungen in die Publikation 70 integriert, diejenigen für externe Sicherungen jedoch in einer separaten Publikation enthalten sein sollen. HS

Fachkollegium 34D des CES Leuchten

26. Sitzung / 14. 12. 1977 in Münchenstein /
Vorsitz: W. Riemenschneider

Nach der Begrüssung der Mitglieder gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Herrn H. Weber, der 16 Jahre lang den Vorsitz des FK 34D innegehabt hatte. An dieser Sitzung, an die er noch zum feierlichen Abschied eingeladen worden war, konnte er schon nicht mehr teilnehmen. Nach Würdigung seiner grossen Verdienste um das FK 34D erhoben sich die Mitglieder zum stillen Gedenken. Das Fachkollegium wird sein Andenken bewahren.

Die Traktandenliste wurde gutgeheissen und das Protokoll der 25. Sitzung vom 23. Juni 1977 genehmigt.

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die allgemeinen Aufgaben des Fachkollegiums und bezeichnete als nächste besondere Aufgabe die Übernahme der zum Teil im Druck stehenden CEI-Publikation 598, Normes pour luminaires, als CENELEC-Harmonisierungsdokument und als SEV-Sicherheitsvorschrift.

Das Fachkollegium wurde über die Sitzungen des CE 34 der CEI, Lampes et équipements associés, und seiner Sous-Comités (insbesondere SC 34D, Luminaires) vom 27. September bis 7. Oktober 1977 in Brüssel orientiert [siehe Berichte im Bull. SEV/VSE 68(1977)22, S. 1191 f.].

Der heutige Stand der mehrteiligen CEI-Publikation 598 wurde erörtert und das Vorgehen der Übernahme besprochen.

Im weiteren wurden noch das SEV-Dokument 23F(FK)77/26, Stromschienensysteme, und das CEI-Dokument 28A(Bureau Central)5, Coordination de l'isolement dans les systèmes à basse tension, behandelt.

Am Nachmittag wurde eine wertvolle Betriebsbesichtigung der Regent Beleuchtungskörper, Basel, durchgeführt. Dieser Firma und der EBM Elektra Birseck, Münchenstein (BL), welche die Sitzung organisierte, wurde der herzlichste Dank für ihre Gastfreundlichkeit ausgesprochen. JM

Fachkollegium 38 des CES Messwandler

27. Sitzung / 4. 11. 1977 in Zürich / Vorsitz: J. Tripod

Nach Begrüssung durch den Vorsitzenden konnte das Protokoll der 26. Sitzung genehmigt und eine Mutation bekanntgegeben werden.

Zum Dokument 38(Central Office)38, Amendments to Publication 185: Current transformers, clauses 9, 10, 16, 17, lag eine persönliche Stellungnahme vor. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, gegen das Dokument Einsprache zu erheben, da es nicht den an der Tagung des CE 38 in Nizza gefassten Beschlüssen entspricht. Auch mit dem Dokument 38(Central Office)39, Amendments to Publication 186: Voltage transformers, konnte man sich aus demselben Grund nicht einverstanden erklären. Im weiteren wurde bemängelt, dass im Dokument 38(Central Office)40, Amendments to Publication 186A: First supplement to Publication 186: Voltage transformers, clauses 26 and 30, im Abschnitt 26.3 explizit ein Spannungsfaktor von 1.9 vorgeschrieben wird. Auch gäbe es Wandler mit einem Spannungsfaktor 1.5. Mit Dokument 38(Secretariat)58, Proposals for addition to Publication 185: Current transformers, Proposals on the measurement of tangent delta (second draft), wurde, trotz vorgängigem, ablehnendem Beschluss des FK 38, eine erneute Diskussion angeregt. Es zeigte sich, dass dieser zusätzlichen Messung ein gewisser Nutzen nicht abzuspüren ist, jedoch der Kosten-Nutzenvergleich eher für eine Ablehnung spricht. Es wurde beschlossen, das Dokument in der vorliegenden Form abzulehnen und einen Gegenvorschlag auszuarbeiten. Dieser soll festhalten, dass die Messung nur nach Vereinbarung zwischen Lieferant und Hersteller und dann auch nur bei einer Meßspannung, welche höchstens der Betriebsspannung entsprechen darf, durchzuführen ist. HS

Fachkollegium 50 des CES Klimatische und mechanische Prüfungen

43. Sitzung / 15. 12. 1977 in Bern / Vorsitz: W. Druey

Ein Hauptthema der Sitzung bildete die Beantwortung des internationalen Fragebogens betreffend die Kalibrierung von Prüfeinrichtungen. Nach eingehender, sehr reger Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die erste Grundsatzfrage, ob Normen über die Kalibrierung im CE 50 aufgestellt werden sollen, mit einem eindeutigen «Nein» zu beantworten. Solche Normungsarbeiten würden nach Ansicht des FK 50 über den Rahmen der CEI hinausgehen und gehören eher in das Tätigkeitsgebiet der ISO oder des Internationalen Verbandes für Metrologie. Sollte sich aber wider Erwarten die Mehrheit der CEI-Länder positiv hiezu äussern, dann wünscht das Fachkollegium höchstens die Ausarbeitung von kurzen Leitfäden (Guidances) und keine verbindlichen Festlegungen. Ein von Schweden ausgearbeiteter Entwurf zur Kalibrierung von Vibrationsanlagen zeigt zu deutlich, wie viel Arbeit in solche Normen hineingesteckt werden müsste und wie teuer den Prüflaboratorien die Durchführung solcher Kalibrierungen zu stehen käme (ein deutscher Delegierter hat ausgerechnet, dass eine derartige Kalibrierung einer mittelgrossen Vibrationsprüfanlage ca. DM 25 000.– kosten würde).

Ebenfalls zu einer ausgedehnten Diskussion führte die Berichterstattung über die Sitzungen des CE 75, Classification des conditions d'environnement, im Oktober 1977 in Stockholm, sowie der 3 von diesem Comité d'Etudes in Zirkulation gesetzten Entwürfe. Das FK 50 bestätigte erneut die schon bei der Gründung des CE 75 vom CES geäusserte Auffassung, dass es sich hier weitgehend um unnötige Arbeiten handle, die ebenfalls zum Teil weit über das eigentliche Tätigkeitsgebiet der CEI hinausgehen. Es wurde beschlossen, derzeit auf schweizerische Stellungnahmen zu den vorliegenden Entwürfen zu verzichten und zuerst die aufgrund der Stockholmer Beschlüsse revidierten Entwürfe abzuwarten.

Zu einer grösseren Anzahl Dokumenten über Kombinationsprüfungen (Temperatur/Vibration) oder über «Random vibration», die sich insbesondere an die Flugzeugindustrie sowie deren Unterlieferanten richten, wurde beschlossen, mangels Erfahrung auf schweizerische Stellungnahmen zu verzichten. Ein britischer Vorschlag für eine neue Biegeprüfung von Bauelementanschlüssen wurde als unklar befunden, so dass zu dessen Beurteilung vorerst zusätzliche Informationen zu verlangen sind (mündlich an der nächsten internationalen Zusammenkunft). E. Ganz

Fachkollegium 68 des CES Magnetische Legierungen und Stahl

9. Sitzung / 15. 12. 1977 in Biel / Vorsitz: R. Goldschmidt

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde kommentarlos genehmigt. Anschliessend wurde die Tätigkeit der Arbeitsgruppen (GT) des CE 68 vorgestellt:

– *GT 1, Klassifizierung.* Am 17. und 18. November 1977 hat eine Sitzung in Düsseldorf stattgefunden, an der erste Vorschläge über kornorientiertes Elektroblech diskutiert wurden. Die GT 1 arbeitet zurzeit als Joint Working Group mit der GT 16 des TC 17 der ISO zusammen.

– *GT 2, Messmethoden.* Als Ergänzung zur bekannten Epsteinmessmethode werden die Ganztafelprüfmethoden empfohlen. Für die Prüfung von Massivstählen wird bei niedrigen Feldstärken die Ringmethode angewendet (repräsentativ, solange die Erwärmung der Probe die Messung nicht beeinträchtigt); bei hohen Feldstärken muss die Prüfung an Stäben vorgenommen werden, wobei sich bei der Evaluation einer geeigneten Prüfmethode Schwierigkeiten ergeben (Festhalten an nationalen Vorschlägen; schlechte Übereinstimmung der Resultate und schlechte Reproduzierbarkeit).

– *GT 3, Terminologie.* An der letzten Sitzung des CE 68 in Budapest ist entschieden worden, dass die GT 3 weiterexistieren soll, jedoch ihre Arbeiten zusammen mit der GT 3 des CE 51 ausführen soll.

– *GT 4:* (Kein Vertreter aus dem FK 68) Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Fe-Ni-Legierungen, den Fe-Co-Legierungen, den Fe-Al-Legierungen und den Fe-Al-Si-Legierungen.

Es ist nicht bekannt, ob die GT 4 ihre Tätigkeit bereits aufgenommen hat oder nicht.

– *GT 5, Hartmagnete*: Bisher hat noch keine Sitzung stattgefunden.

Der Vorsitzende berichtete wiederum kurz über die Tätigkeit des FK 51, dessen Präsident er ebenfalls ist. Berührungspunkte werden sich bei der Festlegung der Qualitäten und Abmessungen der Bleche ergeben. – Über die Sitzung des CE 68 der CEI vom 28. bis 31. März 1977 in Budapest orientieren die beiden Dokumentstellen:

Bulletin SEV/VSE 68(1977)16 vom 13. August, Seite 846;

CEI-Dokument *RM 1985/TC 68*, Unconfirmed Minutes of the meeting held in Budapest from 28th to 31st March 1977.

Das Dokument *68(Bureau Central)11* – Modification au document 68(Bureau Central)6: Méthodes de mesure des propriétés magnétiques, électriques et physiques des tôles et feuillards magnétiques – (Révision de la Publ. 404-2) wurde angenommen; es wurden lediglich einige redaktionelle Änderungen beantragt. – Das Dokument *68(Secretariat)17*, Standard format for the specification of hard magnetic materials, wurde kurz diskutiert und die Problematik der Standardisierung aufgezeigt, die bei einem solch lebendigen Werkstoffgebiet auftritt. *H. Merz*

Fachkollegium 72 des CES Regler mit Schaltvorrichtung

78. Sitzung / 21. 12. 1977 in Zürich / Vorsitz: O. Werner

Der Vorsitzende orientierte zu Beginn der Sitzung über verschiedene Korrespondenz und Dokumente, die bei ihm seit der letzten Sitzung eingegangen sind.

Dann wurde die Delegation des Fachkollegiums für die nächste Tagung des CE 72 bestimmt, die vom 6. bis 10. März 1978 in London durchgeführt wird.

Anschließend behandelte das Fachkollegium das zur Stellungnahme vorliegende Dokument *72(Secretariat)15*, Part 1B: Automatic electrical controls for household and similar purposes, und vervollständigte den dazu einzureichenden Kommentar.

Das Dokument *72(Secretariat)14* stellt eine Ergänzung zum Dokument *72(Central Office)5* dar und behandelt elektronische Regler. Das Fachkollegium stimmte diesem Dokument grundsätzlich zu. *WH*

Fachkollegium 221 des CES Kleintransformatoren und Kleingleichrichter

44. Sitzung / 11. 1. 1978 in Zürich / Vorsitz: K. Vonwiller

Anschließend an die diskussionslose Genehmigung des Protokolls der 43. Sitzung begutachtete das Fachkollegium den 3. Entwurf der provisorischen Sicherheitsvorschriften für Stelltransformatoren, der von der Materialprüfanstalt ausgearbeitet worden

ist. Diese provisorische Vorschrift wird nun bereinigt und dann herausgegeben.

Dann nahm das Fachkollegium in zustimmendem Sinne Kenntnis von der Eingabe an das SC 14D der CEI, die einen systematischen Aufbau der Normen über kleine Leistungstransformatoren verlangt.

Daraufhin wurde mit der Umarbeitung der provisorischen Sicherheitsvorschrift für Kleingleichrichter, *TP 221/IC* in eine definitive Vorschrift begonnen. Es wurde beschlossen, zuerst einen allgemeinen Teil mit den Grundlagen für Kleingleichrichter zu bearbeiten und dann weitere Teile mit speziellen Anforderungen für bestimmte Anwendungen. Der generelle Aufbau des Basisdokumentes wird von der Publikation SEV 1003.1975, Sicherheitsvorschriften für Kleintransformatoren, übernommen. *WH*

Blitzschutzkommission des SEV

61. Sitzung / 13. 12. 1977 in Zürich / Vorsitz: H. Steinemann

Die meiste Zeit der Sitzung beanspruchte die Behandlung der Einsprachen auf die im Bull. SEV/VSE 68(1977)16, Seite 857, ausgeschriebenen Ergänzungen der Leitsätze für Blitzschutzanlagen betreffend Blitzschutz bei ober- und unterirdischen Behältern mit explosionsgefährlichen Flüssigkeiten und Gasen. Aufgrund der zum Teil berechtigten Einsprachen soll ein neuer Entwurf aufgestellt und mit den Einsprechern in einer gemeinsamen Sitzung, wenn möglich Ende Februar 1978, diskutiert werden. Im Zusammenhang mit den Problemen bei Tankanlagen wurde auch noch zu Blitzschutzfragen in Chemiebetrieben Stellung genommen. Im weiteren wurden aus der Sicht des Blitzschutzes noch Fragen behandelt über die Benützung des Wasserleitungsnetzes zum Erden, und zwar im Hinblick auf die vermehrte Anwendung von Kunststoffröhren anstelle von Metallröhren.

Die Kommission nahm sodann Kenntnis von der bevorstehenden 14. internationalen Blitzschutzkonferenz vom Mai 1978 in Danzig sowie von einem ungarischen 2. Entwurf von internationalen Empfehlungen über allgemeine Grundsätze des Blitzschutzes, welche unter Mitwirkung von Experten der an den Blitzschutzkonferenzen beteiligten Länder ausgearbeitet wurden. Ferner wurde etwas überrascht Kenntnis genommen von einem an sämtliche Nationalkomitees des CENELEC zugestellten österreichischen Entwurf über Blitzschutzanlagen, ebenfalls für internationale Empfehlungen gedacht. Der österreichische Entwurf beinhaltet nebst den Grundlagen des Blitzschutzes auch einen Teil über die Ausführung von Blitzschutzanlagen. Die Kommission vertritt die Auffassung, dass, wenn schon internationale Empfehlungen auf dieser Basis ausgearbeitet werden sollen, dies im Rahmen der CEI geschehen sollte und zudem eine Vereinheitlichung nur in den Grundsätzen sinnvoll wäre.

Ferner konnte noch ein vom Sekretariat auftragsgemäss erstellter Entwurf für ein Pflichtenheft der Kommission bereinigt werden. *Scha*

Harmonisiertes Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik (CECC) Système harmonisé d'assurance de la qualité de composants électroniques (CECC)

Die nachstehenden Entwürfe sind zur Stellungnahme ausgeschrieben: – Les projets suivants sont mis à l'enquête:

CECC(Sec)670 e, f Draft – Blank detail specification for polystyrene film dielectric capacitors with assessed quality

CECC(Sec)671 e, d Draft – Family specification for digital integrated TTL-Schottky circuits, series 54S, 64S, 74S, 84S

Diese Unterlagen können beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Vereinsverwaltung, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich, gegen Verrechnung bezogen werden. Eventuelle Bemerkungen zu den zur Stellungnahme ausgeschrieben Entwürfen sind bis *20. März 1978 in doppelter Ausfertigung der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale des SEV einzureichen*. Sollten bis zum erwähnten Datum keine Bemerkungen eingehen, so nehmen wir an, dass seitens der Interessierten keine Einwände gegen eine Übernahme der ausgeschriebenen CECC-Normentwürfe und deren Vertrieb durch den SEV bestehen.

Ces projets peuvent être obtenus contre paiement en s'adressant à l'Association Suisse des Electriciens, Gestion de l'Association, 301, Seefeldstrasse, case postale, 8034 Zurich. Des observations éventuelles au sujet du projet mis à l'enquête doivent être adressées, *en deux exemplaires*, à la Centrale Suisse des Normes Electrotechnique de l'ASE, jusqu'au 20 mars 1978 au plus tard. Si aucune objection n'est formulée dans ce délai, nous admettons que les intéressés ne s'opposent pas à une adoption des normes en projet et de leur vente par l'ASE.